

inhorgenta europe Innovationspreis 2009: Jubiläumspreisträger stehen fest

Innovatives Schmuckdesign wurde auf der inhorgenta europe (vom 20. – 23. Februar 2009) auch in diesem Jahr wieder mit dem Innovationspreis geehrt. Die Auszeichnung der inhorgenta europe zur Nachwuchsförderung im Designschmuckbereich ist mittlerweile zu einer der weltweit wichtigsten in diesem Bereich avanciert: Mehr als einhundert Designer aus der ganzen Welt reichten ihre Werke zum 10-jährigen Jubiläum des Awards ein. Der Innovationspreis ist mit 2.000 EURO dotiert und gilt bei jungen Schmuckdesignern als besonders wichtig, weil er eine hohe Wertschätzung innerhalb der Branche genießt und sich somit als ideales Sprungbrett in den internationalen Schmuckmarkt bewährt hat.

Unter dem Motto „Könnerschaft des Machens“ wählte die international besetzte Jury, bestehend aus Designern, Professoren renommierter Design-Hochschulen, sowie Vertretern aus den Bereichen Kunst und Medien, die sechs Preisträger des Jahres. Prämiert wurde in den Bereichen „Zeitgenössische Schmuckgestaltung“, „Zeitgenössische Gerätegestaltung – Silber Ehrenpreis“ sowie „Zeitgenössische Schmuckgestaltung in Platin“.

Ausgezeichnet für ihre einfachen und doch opulenten skulpturellen Konstruktionen wurde die Deutsche Mirjam Hiller. Ebenfalls für sich begeistern konnte der Japaner Taisuke Nakada, der der traditionellen asiatischen Mokume-Technik mit seinen Schichtringen wieder neues Leben einhauchte. Als Vertreter der englischen Design-Szene begeisterte Anthony Roussel mit seinem Einsatz von organischen, nachhaltigen Materialien. Und schließlich konnte noch eine Deutsche die Jury überzeugen: Aliki Apoussidou vereint in ihren Ringen Kraft und Ruhe, Energy und Sensibilität – eine besondere Designsprache die von der Jury entsprechend belohnt wurde. Gewinnerin des Preises für Zeitgenössische Gerätegestaltung in Silber wurde die Engländerin Miranda Meilleur. Ihre Schüsseln und Löffel beeindruckten durch die authentische Ausstrahlung, kombiniert mit Originalität. Der Platinpreis ging an die Belgierin Dominique Laborderydie, die gerade durch ein gewisses Understatement die Eleganz des edlen Metalls verdeutlichte.



Die Teilnehmer schätzen den Innovationspreis, wie auch die Designschmuckhalle C2, als weltweit einzigartige Plattform für Schmuckdesign aller Facetten. Der rege und anregende Austausch zwischen den Gestaltern ist nur ein Grund, warum die inhorgenta europe ihren besonderen Ruf als Leitmesse im Bereich Designschmuck trägt. Denn gerade die kleineren und neuen Aussteller schätzen die Messe als reichhaltige Kontaktbörse zu internationalen Händlern. Armin Wittmann, Projektleiter der inhorgenta europe, sieht den Innovationspreis als Beleg für die einzigartige Designkompetenz der Messe. „Der Innovationspreis und das besondere Konzept der Halle C2 als Designer-Halle ergänzen sich,“ so Wittmann, „beide fördern die besondere Innovationskraft und Kreativität der Schmuckbranche.“

Kontakt:

Messe München GmbH
Marketing & Communications inhorgenta europe
Maud von Hoff
Messegelände
81823 München
Tel.: +49 (0) 89 949-20610
Fax: +49 (0) 89 949-97 20610
Maud.Hoff@messe-muenchen.de

Talk of town. Wächter & Wächter

Nikola Hägele
Grimmstraße 3
80336 München
Tel. +49 (0) 89 747242-36
Fax +49 (0) 89 747242-40
n.haegele@waechter-waechter.de